

Ballkauf: Bei Schnäppchen genau hinsehen

Einen neuen **Beach-Volleyball als Schnäppchen** zu ergattern, macht doppelt Spaß. Der kann jedoch schnell vergehen, wenn es sich um ein Plagiat handelt. Wir verraten euch, worauf ihr beim Kauf achten müsst...

Das Bild, die Beschreibung, alles deutet darauf hin, dass es sich hier um den heiß begehrten offiziellen Spielball (Mikasa VLS 300) handelt. Nur der Preis, der will eigentlich nicht so recht passen. Schließlich liegt der empfohlene Verkaufspreis bei 59,95 €. Also schnell auf „kaufen“ klicken, bevor ein anderer sich das Schnäppchen sichert.

Wer so fix ein paar Euro sparen will, der könnte letztlich jedoch mehr zahlen, als ihm lieb ist. Denn leider finden sich Fälschungen und Betrug nicht nur bei Markenturnschuhen und Technikprodukten, sondern auch bei Beach-Volleybällen werden immer häufiger Plagiate oder Reimporte auf dem Markt angeboten. Natürlich muss nicht jedes günstige Angebot direkt eine Fälschung sein, doch das genaue Hinsehen lohnt sich in jedem Fall.



Darauf sollte man achten!

Gefälscht werden wie in anderen Bereichen in aller Regel nur die absoluten Topprodukte, daher möchten wir als Beispiel den offiziellen Spielball (Olympische Spiele, World Tour, Deutsche Meisterschaften etc.) MIKASA VLS 300 nehmen.

Der Spielball ist in Deutschland an dem Prüfzeichen (DVV Beach 1) des Deutschen Volleyball Verbandes zu erkennen, welches damit die hohe technische Qualität von geprüftem Volleyball-Material und die Übereinstimmung mit dem nationalen und internationalen Regelwerk bescheinigt.

Anhand des Prüfzeichens lässt sich sicherstellen, dass es sich nicht um einen sogenannten Reimport handelt. Hier sollte man beim Kauf vorsichtig sein, denn zum einen greifen bei diesen Bällen keine Garantieansprüche des Herstellers bzw. Importeurs, zum anderen ist es nicht erlaubt, auf offiziellen Turnieren mit ihnen zu spielen. Die Verbände – DVV wie auch die einzelnen Landesverbände – setzen in ihren Durchführungsbestimmungen die offiziellen Spielbälle ihrer Ligen und Turniere fest. Nur Bälle mit DVV-Prüfzeichen sind dabei zugelassen und erlaubt. Ein weiterer Vorteil des Prüfzeichens ist die Hersteller-Garantie: In Deutschland wird der MIKASA VLS 300 von der Hammer Sport AG als zentralem Importeur der Marke MIKASA vertrieben. Die Hammer Sport AG vergibt eine zweijährige Garantie auf sämtliche MIKASA Bälle mit DVV Prüfzeichen, so dass ein Ball mit Materialfehler problemlos reklamiert werden könnte.



Das Prüfzeichen ist somit zum einen eine Qualitätsgarantie, zum anderen ein Beleg für die Herkunft des Balles, wie Ines Knauerhase, Vorstandsmitglied des DVV, bestätigt: „Der Materialprüfungsausschuss (MPA) des DVV prüft Volleyball-Artikel nach den Internationalen Volleyball-Spielregeln. Darüber hinaus setzt der MPA Qualitätsstandards fest, nach welchen Prüfzeichen vergeben werden. Nur MIKASA-Bälle von Hammer-Sport haben die notwendigen Prüfungen durchlaufen und wurden dementsprechend mit Prüfzeichen des DVV versehen.“

Seriöser Händler - sicherer Einkauf

Wie bei allen Einkäufen im Internet sollte man sich genau über den Verkäufer informieren um zu klären, ob es sich um einen seriösen Anbieter handelt. Beim Ballkauf geht es nicht nur darum sicherzustellen, dass man seine Ware überhaupt erhält und das auch noch in der angegebenen Lieferzeit. Hier spielt auch die Garantie und die Abwicklung von Reklamationen eine wichtige Rolle. Denn wenn es in der zweijährigen Garantiezeit Probleme mit dem Ball geben sollte, möchte man diesen mit der Rechnung auch beim Verkäufer reklamieren können und nicht feststellen, dass dieser längst nicht mehr auffindbar ist.

**Unser Fazit: Augen auf beim Ballkauf!
Und am besten bei der SBVV-Geschäftsstelle zu fairen Preisen bestellen!**

INHALTSVERZEICHNIS



Südbadischer
Volleyball-Verband e.V.

Themen:

Seiten

Termine im Überblick	4
Von der Geschäftsstelle	5
Aktuelles von SAMS	5
Aus der Schiri- und Regelecke	5
SBVV-Börse	6
Von der ARGE	7
Vom Leistungssport	11
Von der Jugend	15
Vom Freizeit-Volleyball	15
Vom Spielbetrieb	16
Vom Lehrwesen	18
Vom Beach-Platz	19
Partner-News	20
Aus den Bezirken:	
Bezirk Schwarzwald-Bodensee	23
Bezirk West	25

Bitte beachten Sie die Anzeigen und Turnierausschreibungen in unserem Heft!

TERMINE

Sonntag, den 24.7.2011

BK-Lehrgang, Theorie

Montag, den 3.10.2011

Finale des Landespokal! Meldung bis 15.9. möglich!

Mittwoch, den 15.9.2011

Meldefrist der Pflichtschiedsrichter an die Geschäftsstelle. Näheres über die neue Regelung (seit 2010) siehe Schiri-Ecke

URLAUB

Die Geschäftsstelle ist nicht besetzt:

- vom 22.8. – 9.9.2011 (Sommerferien)

GESCHÄFTSSTELLE

Südbadischer Volleyball-Verband e.V.
c/o. Andrea Greguric
Salinenstr. 8, 78073 Bad Dürkheim
Tel. 07726/370-485, Fax: 07726/370-487
E-mail: info@sbvv-online.de
Internet: www.sbv-online.de

Präsenzzeiten: Mo, Mi, Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 15.00 – 18.00 Uhr
Mails werden täglich abgerufen!

SBVV-Bankverbindung:

Sparkasse Salem-Heiligenberg,
BLZ: 690 517 25, Konto-Nr: 2025500

SBVV - Verbandsgericht:

SBVV-Geschäftsstelle, c/o. Verbandsgericht
Salinenstr. 8, 78073 Bad Dürkheim

IMPRESSUM

Herausgeber: Südbad. Volleyball-Verband e.V.
Redaktion: Andrea Greguric
Verlag: Verlag Sport und Freizeit,
Postfach 42, 78441 Konstanz
Druck: Maus Druck & Medien GmbH, KN
Auflage: 900 Stück

Redaktionsschluß für die Ausgabe
Oktober - Dezember 2011
ist der 15. September 2011

PRÄSIDIUM

Präsident: Hans-Dieter Wankmüller,
Tel.: 0761/2177784;
E-mail vorsitzender@sbvv-online.de

Vizepräsident Sport: Harald Schuster,
Tel.: 07533/3367; Fax: 07533/4157;
E-mail: Sportwart@sbvv-online.de

Vizepräsidentin Finanzen: Kerstin Erens;
Tel. 07556/5194; Fax: 07553/821334
E-mail: Kassenwartin@sbvv-online.de

Presse sprecher: Reiner Jäckle,
Tel. 0177/7865955
E-Mail: presse_sprecher@sbvv-online.de

Schulsport: Christine Hogenmüller
Tel. 0176-34106909
E-mail: Schulsportreferentin@sbvv-online.de

Lehrbeauftragter: Diego Ronconi
Tel. 0151/11514117
E-mail: lehrwart.nvv@volleyball-nordbaden.de

Spielwart: Jan Friedrich
Tel. 07633/8062206,
E-mail: Spielwart@sbvv-online.de

Jugendwart: Frank Trommer;
Tel. 07461/162120 Fax: 07461/162150;
E-mail: Jugendwart@sbvv-online.de

Passwart: Traugott Scheuerpflug,
Vogesenstr. 5, 79211 Denzlingen, Tel.: 07666/4523
E-mail: passwart@sbvv-online.de

Schiedsrichterwart: Klaus Erdmann;
Tel.+ Fax: 07733/7403;
E-mail: Schiedsrichterwart@sbvv-online.de

Regionalschiedsrichterwart: Volker Schiemenz
Tel. 7621/5835963, Fax: 76217927850
E-mail: volker.schiemenz@sbvv-online.de

Beachwart: Martin Schaffner,
Tel. und Fax: 07621/168404;
E-mail: Beachwart@sbvv-online.de

BFS-Wartin: Das Amt ist nicht besetzt!

Vorsitzender Bezirk Schwarzwald-Bodensee:
Hans-Peter Schwab, Tel. 07704/922933
E-mail: hanspeter-schwab@t-online.de

Vorsitzender Bezirk West:
Thomas Hemmerling-Böhmer, Tel. 0172/761 6553
E-mail: tom.hb@gmx.de

VON DER GESCHÄFTSSTELLE

Liebe Volleyball-Freunde,

wie angekündigt sind in diesem Info-Heft alle wichtigen Informationen für die nächsten drei Monate.

Sollte es zwischen durch mal wichtige Dinge geben, die aufgrund der langen Vorlaufphase nicht im Info sind, werdet ihr per Mail von mir informiert.

Ich möchte Euch an dieser Stelle noch einmal dazu aufmuntern, das Heft zu lesen oder Euch wenigstens die wichtigen Termine anzustreichen.

Bitte gebt die Hefte auch an Eure Trainer, Schiris und andere Funktionäre weiter, denn es werden immer wieder Informationen veröffentlicht, welche auch die Mannschaften oder Schiedsrichter direkt betreffen.

Herzlichen Dank und liebe Grüße
Andrea Greguric

AKTUELLES VON SAMS

in den nächsten Wochen werden wir einige Erweiterungen in SAMS aktivieren:

Abrechnung der ePässe:

Ab dem 01.07.2011 erfolgt die Abrechnung der Pässe direkt über SAMS. Ihr erhaltet dort die Rechnungen online. Eine Benachrichtigung wird per Mail an einen zu hinterlegenden Rechnungsempfänger (im Reiter Funktionäre) geschickt. Bitte bei der Hinterlegung des Rechnungsempfängers darauf achten, dass dieser dauerhaft eine Mail-Adresse hat. Die Rechnungsstellung wird zweimal jährlich erfolgen. Bei vorhandener Einzugsermächtigung erfolgt der Einzug des Rechnungsbetrages.

Einzugsermächtigungen:

Diese können ebenfalls ab dem 01.07.2011 elektronisch erteilt werden. Aus rechtlichen Gründen ist es dabei sinnvoll, dass auch die Vereine, die dies bereits in der Vergangenheit gemacht haben, nochmals elektronisch nachholen.

Jugend- und Seniorenmeisterschaften:

Die Anmeldung für die Saison 2011/12 wird online in SAMS erfolgen. Im normalen Spielbetrieb werden wir dies eine Saison später machen. Auch die weitere Abwicklung mit den einzelnen Wettbewerben wird vollständig von SAMS durchgeführt.

Ordnungsstrafen:

Diese werden in der Saison 2011/12 in SAMS ausgesprochen und veröffentlicht. Auch hier wird eine Rechnungsstellung durch den SBVV erfolgen. Bei vorhandener Einzugsermächtigung erfolgt der Einzug des Rechnungsbetrages.

VON DER SCHIRI-ECKE

Pflichtmeldung von Schiedsrichtern ab Verbandsliga

Auf dem letzt jährigen Verbandstag in Konstanz wurde eine **neue Regelung** in Sachen Schiedsrichter-Pflichtmeldung für Neutraleinsätze (Pokalspiele, Relegationen und Jugendmeisterschaften) verabschiedet.

12. Schiedsrichter (lt. LSO)

12.4. Nachweise

Vereine, die in der Verbandsliga spielen, müssen pro Mannschaft mindestens einen Schiedsrichter mit mindestens B-Lizenz nachweisen. Für Aufsteiger in die Verbandsliga genügt für das erste Jahr der Zugehörigkeit der Nachweis eines B-Kandidaten. Das Nichterbringen dieser Nachweise bis zur festgesetzten Frist wird nach dem Bußgeldkatalog geahndet (LSO 13.5.20).

12.5. Neutrale Schiedsgerichte

Jeder Verein, der in der Verbandsliga spielt ist verpflichtet, dem Landesschiedsrichterwart bis zum 15. September des laufenden Jahres ein C-Schiedsrichter-Gespann pro Mannschaft zu melden. Die gemeldeten Schiedsgerichte sind bei Bedarf zu bis zu drei vom Landesschiedsrichterwart festgesetzten Einsätzen als neutrale Schiedsgerichte verpflichtet. Ist ein eingeteiltes neutrales Schiedsgericht aus triftigem Grund verhindert, so hat der Verein ohne Mehrkosten für einen gleichwertigen Ersatz zu sorgen sowie den Schiedsrichterwart und die beteiligten Mannschaften vorher schriftlich über den Wechsel zu informieren.

Das bedeutet für die Vereine,

- welche in der VL und höher spielen:
= Meldung von **1 B-Schiri pro Team ab VL**

- im ersten Jahr der Verbandsliga-Zugehörigkeit:
= Meldung von **1 BK oder B-Schiri pro Team ab VL**

Zusätzlich muß für jedes Team,

welches in der VL spielt:
= **1 x C-Schiri-Gespann (oder höhere Lizenz) gemeldet werden.**

Dabei kann der B-(BK-)SR natürlich zum zu meldenden Gespann (2 Schiris) gehören, da das Verlangen nach C die Untergrenze darstellt

Die Meldung erfolgt unter Angabe von:

Namen, Adresse, Telefon, Email und Lizenz-Nr.

Die Meldung ist von allen Vereinen ab Verbandsliga und höher bis **15.9.2011 an die „SBVV-Geschäftsstelle“ zu senden.**

TRAINER/IN GESUCHT!

Unsere 1. Damenmannschaft des TV Oberkirch sucht ab sofort einen Trainer/eine Trainerin!

Wir spielen in der kommenden Saison in der Bezirksklasse Nord und wollen unseren „Betriebsunfall“ Abstieg aus der Bezirksliga wieder korrigieren und schnellstmöglich wieder aufsteigen um uns in der Bezirksliga etablieren!

Hast Du Lust eine motivierte Mannschaft zu trainieren und auf Bezirksliga-Niveau zu trimmen?

Wir bieten auch:

- die Unterstützung bei der Aus- und Weiterbildung
- großes Engagement für unsere gemeinsame Leidenschaft Volleyball!
- eine zweite Damenmannschaft mit Perspektive in derselben Liga
- eine 3. + 4. Damenmannschaft in der Kreisklasse
- Aufbau des Jugendbereichs mit Erstklässlern
- eine entsprechende Aufwandsentschädigung
- zweimal Training pro Woche

Interesse? Melde Dich einfach bei uns! Wir freuen uns auf Dich!

Kontakt: Uwe Größl, 0177 786 81 48

Email: TVOVolleyball@aol.com

TRAINER/IN GESUCHT

Wir, die **Damen II des SV Waltershofen**, suchen ab sofort einen Trainer / eine Trainerin.

Ziel: in der Kreisliga (Zwangsabstieg wegen Neuregelung) so richtig durchstarten, mit Spaß Volleyball spielen und vor allem technisch voran kommen. Lust auf ein engagiertes, begeisterungsfähiges Team?

Dann informieren Sie sich bei uns:

Janna Procyk (Mannschaftsverantwortliche):

JannaProcyk@gmx.de

Christine Aniol (Jugendtrainerin):

christine.aniol@svwaltershofen.de

TRAINER/IN GESUCHT

Das junge, engagierte **Nachwuchsteam des SV Waltershofen** sucht für die kommende Saison in der Kreisklasse dringend einen Trainer / eine Trainerin. Lust, die Jugendspielerinnen zu trainieren und gemeinsam mit den Damen III durchzustarten?

Dann informieren Sie sich bei uns:

Christine Aniol (Jugendtrainerin): 0176-22696717,

christine.aniol@svwaltershofen.de

Elke Hodapp (Abteilungsleiterin):

elkehodapp@gmx.de

Homepage: www.sv-inteam.de

Erfolgreiche Herren-Landesligamannschaft sucht neuen Coach

Die Volleyball-Abteilung des TSV Flacht (VLW) sucht für die kommende Saison einen neuen Trainer, der die Arbeit an einem modernen und ansehnlichen Volleyballspiel fortsetzt.

Was wir zu bieten haben:

- gutes Mannschaftsklima
- großer Zusammenhalt in der Mannschaft und in der Abteilung mit viel Herzblut
- 12er Kader mit einem einheitlichen Niveau
- Leistungsbereitschaft und „professionelle“ Einstellung (Vorbereitung, Trainingslager in der Sportschule Ruit, Videoanalysen etc.)
- Top Equipment in der Halle u.a. eingefärbtes Feld
- gute Strukturen in der Abteilung
- Mannschaft mit Potential -> toller 4. Platz als Aufsteiger in der 1. Landesligasaison
- gute Jugendarbeit und 2. Herrenteam mit Perspektive
- enge Zusammenarbeit mit VLW und Schulen
- entsprechende Aufwandsentschädigung
- Training: Montag und Donnerstag von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr und teilweise individuelles Training am Freitag

Melde dich bei uns. Wir freuen uns auf DICH !!!

Kontakt:

Michael Kaiser, Tel. 0174/2394776

michael.kaiser@tsv-flacht.de,

www.tsv-flacht.de/volleyball

Turnverein
Opfingen e.V.



Unsere 1. Damenmannschaft sucht

SPIELERINNEN

für die kommende Saison in der Bezirksklasse.

Trainingszeiten: Mo. und Do. 20-22 Uhr

Unsere Herrenmannschaft sucht eine/n ambitionierte/n

TRAINER/IN

für die kommende Saison in der Bezirksklasse.

Trainingszeiten: Mo. und Mi. 20-22 Uhr

.....
Weitere Informationen bei:

Claudia Wagner, 07664-5059400, wagner-c@gmx.de
und unter www.tvopfingen.de

BaWü Mädchen in Pordenone

Schon fast traditionell nahmen über Ostern die Ba-Wü-Löwinnen am internationalen U 20-Turnier in Pordenone teil und errangen dort einen schwer erkämpften 4. Platz.

Nach einem Lehrgangstag in Friedrichshafen ging es am Karfreitag nach Pordenone. Am Nachmittag begann „der lange Marsch“, der Einzug aller 32 Volleyball-Teams und auch der 24 Fußball-Teams, die zeitgleich ebenfalls ein internationales Turnier bestreiten, zum Marktplatz, wo alle Teams auf einer Bühne begrüßt werden.

Die Vorrunde konnte die Mannschaft nach zwei Siegen gegen Ungarinnen und die Mannschaft aus Treviso sowie der Niederlage gegen die Nationalmannschaft Sloweniens als Zweiter beenden.

Am nächsten Morgen gelang nach großem Kampf ein 3:1-Sieg (nach der Vorrunde gehen alle Spiele auf drei Gewinnsätze) gegen eine Auswahl aus Istrien und zog erstmals in Pordenone ins Halbfinale ein. Ab Abend war dann gegen den späteren Turniersieger und Titelverteidiger aus Conegliano Endstation. Mit 0:3 aber 64 erkämpften Punkten unterlag das Team den älteren und sehr eingespielten Italienerinnen.

Trainer Lichtenauer: „Das ist schon ein bisschen verrückt; da macht die Mannschaft ein Riesenspiel und trotzdem bleibt unterm Strich kein Satzgewinn!“ Aber zu gut waren der gegnerische Aufschlag und der Angriff der Diagonallangreiferin, die einfach nicht zu halten war.

Die Chance auf eine Medaille misslang dann nach deutlich schwächerer Leistung als am Vortag gegen die Nationalmannschaft aus Schweden, die im Angriff vor allem aber im Blockspiel ihre Größe und Athletik ausspielten.

Lichtenauer: „Die Teams aus Schweden habe ich bei den Acht-Nationen-Turnieren schon oft gesehen und nie waren sie eine überragende Truppe, aber diese Mannschaft war stark wie nie, groß wie nie und war vor allem sehr athletisch!“

So verlor das Team zwar zum Schluss zweimal, hatte aber mit dem 4. Platz in einem sehr gut besetzten Turnier eine wirklich gute Platzierung erreicht und konnte die Teams aus England, USA, China und auch die Hessinnen hinter sich lassen. Im Endspiel setzte sich Conegliano in einer spannenden Partie mit 3:2 gegen die NM Sloweniens durch, sodass man mit Fug und Recht behaupten kann, dass der Weg durchs Turnier nicht leicht war.

Sven Lichtenauer



Die Bawü-Mädchen mit den Schwedinnen nach dem Spiel um Platz 3

Bundesstützpunktserie in Schwerin

Am letzten Juni-Wochenende fand in Schwerin der erste Lehrgang des Sommerprogramms der Jugendnationalmannschaft (Jahrgang 96/97) statt. Unter dem Titel "Bundesstützpunkt-Turnier" kamen erstmals nach der Sichtung im vergangenen November in Kienbaum 26 Mädchen für drei Tage Lehrgang in Schwerin zusammen.

Unter Leitung von Michael Lehmann (Bundesstützpunkttrainer Schwerin) und den Landestrainern Ingo Achtelik (McPomm) und Sven Lichtenauer standen vier Trainingseinheiten an. Während der Freitag Wettkämpfen im Kleinfeld vorbehalten war, stand der Samstag unter dem Schwerpunkt von Annahme und Angriff. Alle Spielerinnen durchliefen einen Stationsbetrieb und erhielten an einer Station auch ausgiebig ein Video-Feedback über ihre Technik.

Am Sonntag spielten die Mädchen ein internes 6:6-Turnier. Mit glücklichem Händchen bei der Teambildung waren alle Spiele im Ergebnis sehr knapp und die Spielleistungen für die Uneingepieltheit sehr gut.

Im Siegerteam standen am Ende Sarah Thiele (VLW) und Sophie Schubert (NVV). Sven Lichtenauer: "der Anfang war natürlich erstmal recht hakelig, denn unsere Spielerinnen kamen ja direkt aus den Ferien. Aber schon am Samstag waren alle voll dabei und konnten alle fünf Akzente im Turnier setzen."

Die nächsten Lehrgänge der Bundesstützpunktserien werden dann noch ergänzt durch Svenja Hoffmann vom SV Kirchzarten.



Ba-Wü Team von l.n.r.: Sven Lichtenauer, Sarah Thiele (VLW), Rebekka Hieber (VLW), Fiona Hesse (NVV), Sophie Schubert (NVV), Nadia Jäckle (SBVV) und Co Sven Johansson (TV Villingen)

ARGE gewinnt in Vorbereitung auf den A-Pokal Traditionsturnier von Bovisio!

Auch ohne die fünf Nationalspieler konnte unsere männliche BaWü-Landesauswahl die 26. Auflage des Traditionsturniers von Bovisio gewinnen!

Da unser Team in dieser Besetzung noch nie zuvor gespielt hatte, war es zunächst notwendig, die Vorrundenspiele zur Abstimmung der einzelnen Mannschaftsteile zu nutzen. Mit starkem Aufschlag und sicherer Annahme als Basis gelang dies im Turnierverlauf auch von Spiel zu Spiel besser. Darauf aufbauend, konnten sich unsere Schnellangreifer Frederick Ellspermann (VSG MA) und Philipp Sigmund (TV Eberbach) zunehmend deutlicher durchsetzen und äußerst effektiv angreifen. Dies wiederum war für unsere Außenangreifer Lukas Steuerwald (VC OG) und Johannes Elsässer (VfB FN) von großem Vorteil, welches vor allem im umkämpften Halbfinale gegen die Gastgeber Volley Bovisio Masciago von großer Bedeutung war. Das Ganze wurde von unserem Zuspieler Federico Cippollone (VfB FN) klug inszeniert und gelenkt. Jonas Kleiner (SG SpS Waldenburg) wurde erstmals auf der Diagonalen eingesetzt und verwandelte, was zu verwandeln war. Olliver Chudoba (TSV G.A. S) nahm zuverlässig an, verteidigte zunehmend besser und hat den wichtigen Teilbereich Block-Feldabwehr bestens organisiert. Marc Moosherr (VfB FN) agierte als dritter Blockspieler stets zuverlässig und schlug in kniffligen Situationen klug auf. Mirko Fischer (VfB FN) wurde auf Grund guter Leistungen zu den Regionalmeisterschaften erstmals in die Landesauswahl berufen und konnte den guten Eindruck voll bestätigen.



So haben alle Spieler zum tollen Mannschaftsergebnis ihren Beitrag geleistet. Wenn jetzt die Nationalspieler wieder dazu kommen und die Vorbereitungen weiterhin gut laufen, müssten unser Team eigentlich bestens präpariert sein...

Ergebnisse:

BaWü (93/94) :	Vero Volley	3:0
	VC Dresden	1:2
	TSG Backnang	1:2
	Volley Bovisio	1:2
Halbfinale	Volley Bovisio	2:1 (24,-15,15:12)
Finale	VC Dresden	2:2 (18, 13)

Sieg bei internationaler Austrian ASVÖ Beach-Trophy 2011!

Vom 17.-19.6.2011 starteten die beiden BaWü-Beachteams **Cara Sander/Lara Schreiber (USC KN/TV Villingen)** und Lars Lückemeier/Nick Woronow beim international gut besetzten Jugendturnier in Velden/Österreich. Cara und Lara erwischten eine schwere Gruppe und verpassten nach großem Kampf gegen die späteren Finalisten aus Österreich und Italien knapp den Einzug ins Halbfinale. Beide konnten sich im Turnierverlauf stetig steigern und im Spiel gegen das französische Auswahlteam den fünften Platz sichern.



Lara im Angriff



Cara in der Annahme

Lars und Nick gewannen ihre Gruppenspiele gegen Slowenien und Liechtenstein, mussten dann aber wegen der knappen Niederlage gegen Tirol ins schwere Halbfinale gegen Österreich 1. Im höchst klassigsten Turnierspiel gewannen unsere Jungs bravourös knapp mit 2:1 (16:14, siehe Foto), konnten dann im Finale gegen Tirol die Lehren aus der Vorrundenniederlage ziehen und das Finale 2:0 gewinnen.



Nick im Angriff



Große Freude nach dem Halbfinale

Endstand Damen:

1. Österreich
2. Italien
3. ASVÖ Steiermark
4. Niederlande
5. **Baden-Württemberg**
6. Frankreich
7. Liechtenstein
8. Slowenien

Endstand Herren:

1. **Baden-Württemberg**
2. ASVÖ Tirol
3. Österreich
4. Italien
5. Slowenien
6. Niederlande
7. Frankreich
8. Liechtenstein

http://www.speedvolley.at/inhalt_beachtrophy11.php

Bilder: Ivan Speta

VOM LEISTUNGSSPORT

Bezirkskader beim Regio-Cup in Nancy

Die Mädchen des Bezirkskaders 1999/98 vom Schwarzwald-Bodensee verbrachten 2 schöne, aber auch lehrreiche Tage in Nancy.

Als Vertreter des SBVV reisten am 25./26. Juni 4 Mädchen aus Bohlingen, 2 Mädchen aus Tuttlingen und 2 Mädchen aus Villingen mit dem Trainer Karl Laber zum diesjährigen Regio-Cup nach Nancy. Auf Grund der langen Anfahrt ging es schon am Samstagvormittag Richtung Frankreich, wo dann auf dem nahe gelegenen Campingplatz die Zelte aufgebaut wurden. Abends stand dann die Besichtigung der Stadt Nancy auf dem Programm, wo es auf dem Place Stanislas, der als Weltkulturerbe gilt, jede Menge Spaß und Unterhaltung gab.

Nach einer relativ ruhigen Nacht und einem ausgiebigen Frühstück starteten die Mädchen den Wettkampf mit insgesamt 7 Teams. Da alle 8 Spielerinnen gleiche Spielanteile erhalten sollten, wurden im Vorfeld zwei ausgeglichene 4'er Teams gebildet wurden, die im Wechsel den ersten und zweiten Satz bestritten. In der Vorrunde waren 3 Spiele zu bestreiten, die jedoch alle, bis auf einen Satz von den Teams aus Frankreich gewonnen wurden. Im Spiel der Mädchen des SBVV waren die Grundtechniken Aufschlag, Pritschen und Baggern soweit gefestigt. Im Angriff und im Pass waren wir aber noch nicht effektiv und präzise genug. Zu viele Bälle wurden noch relativ leicht über das Netz gepritscht. Die Stimmung war aber trotzdem super und im letzten Spiel gab es dann doch noch einen klaren 2:0 Sieg zum Abschluss.



Mit dabei waren Cornelia Cygan, Maja Wanner, Miriam Kutzera und Milena Federico (SV Bohlingen), Livia Niz-Nesensohn und Julia Willer (TG Tuttlingen), Mareike Müller und Larissa Kratt (TV Villingen).

Zweiter Platz für die Jungs beim Regio-Cup in Nancy

Nach einem Kadertrainingstag am Samstag ging es für acht Spieler der Bezirkskaderauswahl des Bezirks West (Jahrgang 97/98) am Sonntag nach Frankreich. Beim Regio-Cup 2011 in Nancy schlug sich die Auswahl achtbar! Mitten in der Beachsaison ging es für zwei Tage in die Halle und auch die Zeit im Bus wurde fleißig genutzt um Abwehrformationen aufzuzeichnen und ein Quiz zur Verteidigung zu beantworten.

Vor Ort stellte sich heraus dass eine Auswahlmannschaft abgesagt hatte und in der Altersklasse Jahrgang 96/97 (Netzhöhe 2,24m) somit nur zwei Auswahlmannschaften auf uns warteten. Da in der Altersklasse drüber Jahrgang 94/95 (Netzhöhe 2,35m) ebenfalls Mannschaften abgesagt hatten entschlossen sich die Trainer die beiden Turniere zusammenzulegen.

Im ersten Spiel ging es gegen die Auswahlmannschaft der Lorraine (96/97). In Satz eins konnte unsere Auswahl noch nicht ihre volle Leistungsfähigkeit abrufen und der Satz ging mit 16:25 verloren. Im zweiten Satz sah das Spiel der SBVV Auswahl um Mannschaftskapitän Cosmo Grünh dann sehr gut aus und wir konnten uns eine 6 Punkte Führung erarbeiten. Daniel Grathwol zeigte im Zuspiel ein sehr gutes Spiel und konnte seine Angreifer immer gekonnt in Szene setzen. Leider wurde das Spiel wegen einer kurzen Annahmeschwäche noch unnötig mit 23:25 Punkten abgegeben.

Im nächsten Spiel hatten wir auf höheres Netz gegen die ältere Auswahl der Lorraine keine Chance.

Im Spiel gegen die Bourgogne kam es nach einem holprigen Start beider Teams zu einem sehr guten Spiel bei dem wir uns mit 2:1 durchsetzten konnten (21:25, 25:21, 15:12). Die SBVV Auswahl konnte vor allem durch Aufschlag / Annahme und schöne Abwehraktionen überzeugen.

Im letzten Spiel gegen ein älteres Vereinsteam aus Creutzwald schlug sich die SBVV Auswahl sehr gut. Gegen die 4 Jahre älteren Spieler erkämpften sich die SBVV Jungs im zweiten Satz 20 Punkte.

Abschließend kann festgehalten werden dass sich der kleine Ausflug in die Halle sehr gelohnt hat und an diesem Wochenende sehr viel dazu gelernt wurde. Bei der abschließenden Siegerehrung wurde die Platzierung innerhalb der Altersklasse ermittelt.



Foto: Bezirksauswahl SBVV West (Jahrgang 97/98) mit der Auswahl der Lorraine (Jahrgang 94/95)

Kader: Cosmo Grünh, Daniel Grathwol, Peter Schnabel, Oliver Hein, Adrian Schuhmacher, Samuel Schack, Benedikt Rist und Paul Mauch, Trainer: Daniel Raabe

Ergebnisse: Mädchen :1. Haut Rhin 1
2. Haut Rhin 2
3. Bas Rhin 1
4. Lorraine 2
5. Lorraine 1
6. **Südbaden**
7. Bas Rhin 2

Jungs : 1. Lorraine
2. **Südbaden**
3. Bourgogne

Sichtung der neuen Südbadenauswahl Jungs Jahrgang 97/98:

Von Freitag den 08.07.2011 bis Sonntag den 10.07.2011 waren 13 Spieler aus dem Bezirk SBVV West und 8 Spieler aus dem Bezirk Schwarzwald Bodensee zur Sichtung der neuen Südbadenauswahl ins Badische Eppingen eingeladen. Vor Ort waren auch zwei Bezirke aus Nordbaden und vier Bezirke aus Württemberg zur Nominierung der jeweiligen Auswahlmannschaften. Die für den Vergleich nominierten Spieler konnten schon auf diese Nominierung stolz sein da sich beispielsweise die 13 Spieler im Laufe der letzten beiden Bezirkskader Jahre gegen eine breite Auswahl von Spielern in ihrem Bezirk durchsetzen konnten.

Vor Ort war für die Jungs ein straffes Programm vorbereitet. Am Freitag Abend begannen alles noch sehr entspannt mit Tests und Messungen bei denen sich herausstellte dass vor allem im Bezirk SBVV West Baden Württemberg weit die Top-Werte im Sprung, Medizinballweitwurf und beim Schnelligkeitstest erreicht werden konnten. Auch bezüglich der Körpergröße und der Körpergrößenerwartung ist der Bezirk West ganz vorne in Baden Württemberg.

Am Samstag wechselten sich Trainings, die von den Trainern der B-Trainerausbildung für ehemalige Leistungssportler ausgeführt wurden, mit zwei Turnierrunden. In den Trainings konnten die Kinder sowohl im allgemeinsportlichen Bereich als auch in den komplexen Aufschlag/Annahme, Zuspiel/Angriff und Block/Feldverteidigung wieder viel dazu lernen.

Im Turnier am Samstag wurden die Teams in zwei Leistungsgruppen A und B mit jeweils 9 Mannschaften unterteilt. Nach der Hinrunde führte das Team SBVV West 2 vor dem Team SBVV West 1 die Gruppe A an. Auch im Rückspiel konnten beide Teams die hervorragende Bilanz und Dominanz des Bezirks SBVV West bestätigen. Intern unterlag das Team 1 zweimal mit nur einem Punkt Abstand dem Team 2. Das ebenfalls in der Gruppe A eingeteilte Team SBVV Schwarzwald-Bodensee 1 musste nach Hin- und Rückspiel leider absteigen. In der Gruppe B erreichte das Team SBVV Schwarzwald-Bodensee 2 einen tollen 2. Platz. Team SBVV West 3 landete auf Platz 4.



Die Bezirkskaderspieler des Bezirk West in Eppingen

Am Sonntag gab es abschließend ein kurzes Training mit den neuen Verbandstrainern und die Endrunden des Vergleichsturniers. Leider konnten die hervorragenden Ergebnisse über die beiden Spielrunden am Vortag nicht wiederholt werden. Das Team SBVV West 1 unterlag in den ersten beiden Spielen da die Spieler es an diesem Tag mental nicht schafften gegen die Müdigkeit anzukämpfen und sich beispielsweise über eigene spektakuläre Punkte nicht richtig freuen konnte. Die Körpersprache gab Außenstehenden zu erkennen dass es so schwer wird das Spiel zu gewinnen. Nach diesen Startschwierigkeiten gab es dann doch noch einen Ruck in der Mannschaft und das Team konnte die abschließenden Spiele wieder gewinnen und den 5. Platz im Turnier belegen. Team SBVV West 2 landete in der Endabrechnung nach unangefochtenem Platz 1 am Vortag auf Platz 4. Grund hierfür waren in zwei Spielen kurze Schwächephasen im Zuspiel. Das Team SBVV Schwarzwald Bodensee 1 konnte am Sonntag nach dem Abstieg am Samstag einen guten 7. Platz im Gesamtklassement erreichen. Team SBVV Schwarzwald Bodensee 2 erreichte den 15 Platz und Team SBVV West 3 dem am Samstag noch zwei Punkte für eine Platzierung im Mittelfeld gefehlt hatten rutschte nach dem Ausfall von Johannes Wolf auf den vorletzten 17. Platz ab.

Als Fazit fürs Turnier: Es ist sehr gut dass die körperlich sehr großen SBVV Athleten in diesem Alter schon so weit vorne im Turnier mitspielen (das ist nicht selbstverständlich). Natürlich müssen wir schauen dass wir bei den nächsten Turnieren wieder beweisen dass wir auch in den Finalspielen eine Topleistung abrufen können. Das ist uns in der Vergangenheit ja schon oft gelungen.

Vor Ort waren die Kinder über die drei Tage durch ein toporganisiertes Ausrichtersteam sehr gut gepflegt. Vielen Dank hierfür! Ein großer Dank gilt auch der Leistungssport Koordinatorin Katharina Neu und dem Landestrainer Michael Mallick der vor Ort die sportliche Regie hatte.



Zum Abschluss trafen sich die beiden südbadischen Bezirkskader zur Nominierung der neuen SBVV Auswahlmannschaft die im Herbst mit ihren ersten Trainingslehrgängen startet. Harald Schuster (SBVV Sportwart) verkündete die Nominierung der Kadertrainer der Jungs und der Mädchen. Besonders großen Wert wird darauf gelegt, sich um die nicht nominierten zu kümmern. Alle Spieler werden weiter beobachtet und auch Quereinsteiger haben eine Chance später noch zur SBVV Auswahl dazu zustoßen. Nichts desto trotz müssen sich alle Spieler reinhängen und versuchen alle Termine der Auswahl wahrzunehmen da in einem Jahr der Kader weiter reduziert wird.

Turnierkader der Jungs
(10 Spieler):

1. Daniel Grathwol,
 2. Cosmo Grünh,
 3. Oliver Hein,
 4. Benedikt Rist,
 5. Peter Schnabel,
 6. Adrian Schuhmacher,
 7. Niklas Stooß,
 8. Sven Winter,
 9. Johannes Wolf
- (alle FT 1844 Freiburg)
10. Paul Leib (USC KN)

Trainingskader

(bei den Turnieren sind nach Möglichkeit auch immer zwei Spieler des Trainingskaders dabei):

1. Louis Baur
 2. Julien Büchner,
 3. Florian Rimbach
- (alle USC Konstanz),
4. Giovanni Böwer,
 5. Niklas Hain,
 6. Paul Mauch
- (alle FT 1844 Freiburg),
7. Samuel Schack (TV Denzlingen),
 8. Lars Schulze (TG Schwenningen)



Der neue SBVV-Kader der Jungs freut sich auf die bevorstehenden Aufgaben!

SBVV Kader Trainer: Daniel Raabe (FT 1844 Freiburg)
SBVV Kader Co-Trainer: Ivan Speta (USC Konstanz)

VON DER JUGEND

Ergebnisse F-Jugend 2011

F-Jgd. weiblich in Donaueschingen am 4.6.2011

1. TV Donaueschingen
2. SV Waltershofen
3. TB Bad Krozingen
4. TB Bad Dürrhein I
5. SG Breisach Gündlingen I
6. TV Donaueschingen II
7. TV Denzlingen
8. VfR Umkirch
9. SG Breisach Gündlingen II
9. Bad Dürrhein II
11. VC Offenburg
12. SV Litzelstetten



F-Jgd. männlich in Donaueschingen am 4.6.2011

1. FT 1844 Freiburg I
2. TV Bad Säckingen
3. TG Schwenningen
4. USC Konstanz
5. FT 1844 Freiburg III
6. FT 1844 Freiburg II
7. SV Bohlingen
8. TuS Hüfingen
9. TB Bad Dürrhein



VOM BREITEN- u. FREIZEITSPORT

Ergebnis der Südbadischen BFS-Meisterschaft

Am Sonntag, den 3. Juli fanden in Villingen die Südbadischen Meisterschaften im Freizeit-Mixed statt. Ausrichter waren die Turtles Villingen. Nach hart umkämpften Spielen stand folgendes Endergebnis fest:

1. TV Oberachern
2. VC Offenburg
3. TV Herdern
4. Turtels Villingen
5. Lörrach-Stetten
6. „Schmetterlinge“ Ludwigshafen
7. FT Bodersweier

BaWü-Pokal am 2. Oktober in Offenburg

Dieses Jahr findet der BW-Pokal in der Nordwest-Halle in Offenburg, also direkt vor unserer Haustüre statt. Ausrichter ist die VSG Fessenbach.

Die Voraussetzungen sind gut: Gutes Nivo, keine Sommerhitze, gute Saisonvorbereitung

Es nehmen insgesamt 12 Teams teil, wobei jeder Verband (Südbaden, Nordbaden und Württemberg) vier Mannschaften stellt.

Bisher stehen folgende Mannschaften von Südbaden fest:

1. Teilnehmer: Der Gastgeber VSG Fessenbach
2. Teilnehmer kommt aus der Ortenau:
VC Offenburg (Sieger beim Ortenau Rundenabschlussturnier in Appenweier)
3. Teilnehmer kommt vom Hochrhein:
Tus Lörrach-Stetten.
4. Teilnehmer kommt vom Bodensee:
Schmetterlinge Ludwigshafen

Die Teams aus dem Breisgau haben in diesem Jahr auf eine Teilnahme verzichtet.

VOM SPIELBETRIEB:

Verantwortlich: Edeltraud Heitz
spielwart@sbvv-online.de

Ausschreibung Landespokal 2011

Die Pokalrunde auf Verbandsebene wird mit maximal sechs Mannschaften je Geschlecht am

Montag, den 3. Oktober 2011

ausgetragen. Dafür werden die Mannschaften von der Bundesliga bis zur Landesliga bzw. den Bezirksvertretern entsprechend ihrer Meldung berücksichtigt. Überschreiten die Meldungen die zur Verfügung stehenden Plätze, so wird zwischen Mannschaften aus der gleichen Liga eine Qualifikation angesetzt. Diese Qualifikationsspiele bzw. –turniere werden vom Spielwart ggf. ausgelost und sind von den Beteiligten bis zum 30.09.11 selbständig abzuwickeln. Eine nicht rechtzeitig ausgespielte Qualifikation führt zur Disqualifikation der Teilnehmer.

Für die Teilnahme am Landespokal können sich folgende Mannschaften anmelden:

- Die jeweiligen vier Erstplatzierten der Bezirkspokalwettbewerbe.
- Alle Mannschaften, die Landesliga und höher spielen.

Alle Mannschaften die am Pokal auf Verbandsebene teilnehmen wollen, müssen sich schriftlich anmelden, auch die Teilnehmer aus den Bezirken.

Anmeldung: Schriftlich bei Landesspielwartin Edeltraud Heitz
Oberstr. 21/2, 79674 Todtnau, spielwart@sbvv-online.de
Kopiervorlage auf der letzten Innenseite verwenden oder Formular auf der Homepage.

Anmeldeschluß: **15.09.2011** (eMail; ein Brief muss eingegangen sein!)

Ausrichtung: Die Ausrichtung eines Turniers wird vom Spielwart vorrangig an einen Bewerber aus dem Teilnehmerkreis vergeben, der eine geeignete Halle zur Verfügung stellen kann. Hierbei sind niedrigklassigere Mannschaften bevorzugt zu berücksichtigen. Hallenangebote (mind. 2-Feld-Halle) sind mit der Anmeldung an die Spielwartin zu richten.

Alle gemeldeten Mannschaften bekommen den Turnierplan direkt zugeschickt. Näheres regelt die Pokalordnung des SBVV!

Anmerkung: lt. Pokalordnung

6 Absage, Nichtantreten

- 6.1 Die Absage oder Abmeldung einer Mannschaft bis zum 11. Tag vor dem Turnier bzw. Spieltag wird mit einer Bearbeitungsgebühr von € 30,-- belegt.
- 6.2 Für eine Abmeldung ab dem 10. Tag vor dem Turnier bzw. Spieltag wird die Geldbuße nach LSO 13.5.15 verhängt.
- 6.3 Auch im Fall einer Abmeldung besteht die Verpflichtung, bereits eingeteilte Schiedsgerichte komplett an den Spielort zu entsenden. Ausnahmen hiervon sind nur mit Genehmigung des Landesspielwarts möglich. Eine Zuwiderhandlung wird gemäß LSO 13.5.5 bzw. LSO 13.5.12 (2. Alternative) geahndet.

Mit sportlichen Grüßen

Edeltraud Heitz

Senioren der FT 1844 Freiburg belegen Platz 8 bei der DM in Minden.

Jedes Jahr zieht es die älteren Semester im Volleyball zu den Deutschen Meisterschaften. An Pfingsten ging es nach Minden, wo in 4 Altersklassen bei den Herren und 3 Altersklassen bei den Damen gespielt wurde.

Doch zuvor hieß es sich erst einmal zu qualifizieren, was in der Altersklasse Ü41 nicht gerade einfach ist. Am 17. April trafen sich die 6 besten Teams aus Baden-Württemberg um ihren Meister zu ermitteln. Darunter mit dem VC Offenburg den 5. und TSG Rohrbach den 8. der DM 2010. In der Vorrunde wurde in zwei 3er Gruppen gespielt. Nach einem lockeren ersten Spiel ging es im zweiten Spiel gegen TV Kressbronn. Die Württemberger hatten immer die bessere Antwort, sodass mit 0:2 verloren wurde. Die direkte Qualifikation zur DM war nun sehr unwahrscheinlich und nur mit 2 Siegen in den abschließenden Spielen gegen die ersten beiden der anderen Gruppe war der Umweg über die Zusatzquali zu erreichen. Das Derby gegen Offenburg war wie immer heiß umkämpft, doch es gelang der FT dem eingespielten Team von der Ortenau mit 2:0 Sätzen die Chance zur DM zu verbauen. Mit dem Sieg gegen den VfL Sindelfingen war Platz 2 erreicht.

Nun durfte man am 14. Mai die Quali zur DM selbst ausrichten und bekam es mit der TuS Eintracht Wiesbaden, dem SVW Eisenach und dem SV Schwaig zu tun. An diesem Tag schien einfach alles zu klappen. Sowohl der hoch einzuschätzende SV Schwaig als auch die FT 1844 Freiburg ließen in den ersten beiden Spielen nichts anbrennen und gewannen souverän, sodass für beide Teams die Quali nach Minden bereits geschafft war. Im abschließenden Spiel gegen Schwaig ging es um den Turniersieg. Wie auch in den Spielen zuvor gab man nie mehr als 20 Punkte pro Satz ab und holte sich eindrucksvoll den Sieg.



Somit ging es vom 10. + 12. Juni zur DM nach Minden. Im ersten Spiel hatte man gegen den späteren Deutschen Meister Orplid Frankfurt 9:25 und 22:25 verloren. Der erste Satz wurde zum Einspielen gebraucht. Der zweite Satz hat den Gegner zumindest zu einiger Anstrengung getrieben. Im zweiten Spiel gegen Strande ging es um die Teilnahme im Viertelfinale, da auch die Norddeutschen mit 0:2 den Hessen unterlagen. Die Breisgauer konnten beide Sätze knapp mit jeweils 2 Punkten gewinnen und standen somit im Viertelfinale gegen Dachau. Leider wurde mit 22:25 und 25:27 denkbar knapp der Kürzere gezogen. Dachau ist am Ende aber auch nur 4. geworden. Am Sonntag ging es dann wieder gegen den SV Schwaig. Im ersten Satz wurde wie in der Quali auch klar gewonnen. Im zweiten Satz stand es 23:23 und der Schwaiger Mittelangreifer hat beim Schlag voll ins Netz gelangt. Er hat es uns gegenüber zwar zugegeben aber leider hat die Schiedsrichterin nichts gesehen sodass der Satz abgegeben wurde. Im Tiebreak hat die FT 1844 Freiburg dann 10:8 geführt und leider zu 13 verloren. Mehr Punkte gemacht und nichts in der Hand. Schade, schade, den die Breisgauer waren zwar die bessere Mannschaft, hatten in den entscheidenden Phasen jedoch zu wenige Alternative auf der Bank. Im Platzierungsspiel ging es gegen Reudnitz (Deutscher Meister 2010). Beide Sätze gingen relativ klar nach Sachsen, denn die Luft war nun etwas raus. Insgesamt eine ordentliche Leistung. Mit viel Dusel hätte man 4. werden können, mit etwas mehr Durchsetzungsvermögen 5. oder 6. Immerhin wurde das Ergebnis von 2009 als 8. um 2 Plätze verbessert und fast durchgehend gut gespielt.

VOM LEHRWESEN:

Halbzeit auf dem Weg zur Trainerlizenz

Eine besonderer Gruppe feiert gerade das Bergfest auf der Weg zur Trainer-Lizenz. Zweimal waren die 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer jetzt schon für fünf Tage in Der Landessportschule Albstadt zu Gast, um in einer kompakten und sehr intensiven Ausbildung ihren Trainer C- und B-Schein in einem Ausbildungsgang zu erwirken.

Zu dieser Ausbildung wurde zugelassen, wenn jemand:

- in der Bundesliga im Einsatz war oder ist; oder
- im Leistungsbereich der Verbände schon eingebunden ist; oder
- im Verein arbeitet, der leistungssportlich orientiert ist und eine Talentfindung betreibt; oder
- ehemaliger Auswahlspieler Baden-Württembergs war

Das Programm das Barbara Vollmer seitens des Lehrwesens und die Landestrainer Michael Mallick und Sven Lichtenauer zusammengestellt haben ist vielseitig und reicht von der Vermittlung der Technik und Taktik des Spiels über Trainingsgestaltung, Trainerverhalten bis in die Sportwissenschaft. Parallel werden Lehrproben absolviert, um die Umsetzung mit Lernenden zu erproben.



Im Juli geht es dann in Eppingen weiter, wenn die angehenden TrainerInnen an der Sichtung und Bildung der neuen Landeskader der drei baden-württembergischen Verbände mitwirken. Dort gilt es, Testwerte zu ermitteln, Training zu geben und Talentprognosen zu erheben.

Das "Finale furioso" findet dann im Oktober wieder in Albstadt statt, wenn es gilt, die Prüfungen abzulegen...

Sven Lichtenauer
Landestrainer



Beachsaison ist in vollem Gange

Fast die Hälfte aller Turniere sind mit Erscheinen dieses Heftes bereits gespielt. Zu Beginn der Saison mussten wir einen leichten Rückgang der Turniere verzeichnen, doch mittlerweile kamen weitere Ausrichter hinzu, so dass die Anzahl der Turniere zufrieden stellend ist. Über 300 Turniere stehen inkl. der Meisterschaften auf dem Terminkalender des LBS Cup Beachvolleyball 2011.

Man merkt jedoch an den Teilnehmerzahlen, dass das Geld für die Teilnahme an Turnieren doch nicht mehr so locker sitzt. Deshalb müssen wir in manchen Kategorien einen größeren Rückgang verzeichnen, welcher aber aufgefangen werden konnte.

Neue bzw. altbewährte Ausrichter kamen wieder hinzu, sodass auch wieder außerhalb der Beachhochburg Freiburg gespielt wird.

Die Anzahl der Innenstadt-Turniere liegt in diesem Jahr bei fünf in Baden-Württemberg. Schopfheim bildet dabei am 30./31. Juli den Abschluss, dort werden die Baden-Württembergischen Meisterschaften ausgetragen.

Auch in diesem Jahr haben die älteren Semester die Möglichkeit sich wieder für die Deutschen Meisterschaften zu qualifizieren. Die Südbadische Meisterschaft und somit die einfachste Qualifikationsmöglichkeit findet am 23. Juli in Gündlingen statt. Die Deutsche findet am 20./21. August in Berlin Beach Mitte statt.

An Christi Himmelfahrt fand ein C-Beach-Schiri-Kompakt-Kurs statt. Über 20 Spieler nahmen daran teil und erwarben die Schiri-Lizenz. Nächstes Jahr ist diese Lizenz für jedes Team Pflicht, da zumindest einer der beiden Spieler im Besitz einer Lizenz sein muss. Dies jedoch nur bei Turnieren mit DVV-Wertung.

Gibt es Personen, die frischen Wind in die Sportart Beachvolleyball bringen wollen? Eine intensive Mitarbeit könnte neuen Schwung bringen.

Auf Dauer werde ich das Amt des Beachwartes nicht mehr ausführen können und wollen, sodass mögliche Nachfolge gut eingearbeitet werden könnten. Selbstverständlich wäre auch eine Aufgabenteilung in verschiedene Bereiche auch denkbar.

Viel Spaß weiterhin wünscht Euch
Euer Beachwart
Martin Schaffner

Kontaktadresse:

Beachwart Martin Schaffner,
Mühlemattweg 4
79539 Lörrach, Tel. 07621/168404,
Mobiltelefon: 0176/50658548,
E-mail: beachwart@sbvv-online.de



**Sportsponsoring der LBS Baden-
Württemberg
30 Jahre LBS Cup**



Seit 1981 unterstützt die LBS Baden-Württemberg den Sport in Baden-Württemberg. Gemeinsam mit den Sportfachverbänden und den ausrichtenden Vereinen ist daraus bis heute ein umfangreiches und vielfältiges Angebot für den Jugend- und Breitensport entstanden.

Was vor 30 Jahren als kleine Initiative mit zwei Sportfachverbänden – Tennis und Fußball – begann, ist inzwischen wesentlicher Bestandteil des landesweiten Breitensports geworden. Unter dem gemeinsamen Dach des LBS Cup werden aktuell neun Sportarten gefördert – dahinter stehen mehr als 400 Veranstaltungen mit rund 70.000 Teilnehmern im Jahr. Tilmann Hesselbarth, Vorstandsvorsitzender der LBS Baden-Württemberg: „Die LBS hat als öffentlich-rechtliches Unternehmen einen Gemeinwohlauftrag. Dem kommen wir durch vielfältiges Engagement im sozialen, kulturellen, wissenschaftlichen und sportlichen Bereich nach. Im Sport liegt uns dabei insbesondere der regionale Jugend- und Breitensport am Herzen, den wir umfangreich und nachhaltig fördern. Angesichts der großen Teilnehmerzahlen jedes Jahr könnten wir uns kaum ein sinnvoller Engagement vorstellen.“

Der LBS Cup hat dabei zwei Zielrichtungen: Im Nachwuchsbereich sollen Kinder und Jugendliche zum Sport motiviert werden und junge Talente die Chance erhalten, zu Spitzensportlern heranzureifen. Unter anderen haben die Tennislegenden Anke Huber und Carl-Uwe Steeb sowie Fußballer Andreas Beck von der TSG 1899 Hoffenheim ihre ersten sportlichen Erfolge im LBS Cup errungen.

Im Breitensportbereich steht die Unterstützung großer Traditionsveranstaltungen wie des Stuttgart-Laufs oder des Baden-Marathons in Karlsruhe im Mittelpunkt. „Kaum etwas symbolisiert die große Bedeutung, die der Breitensport heute hat, besser als die vielen tausend Teilnehmer, die sich dabei jeweils auf die Strecke machen“, so Hesselbarth. Neben Fußball, Laufen und Tennis sind es aktuell die Sportarten Beachvolleyball, Triathlon, Turnen, Radsport, Mountainbiking und Golf, die von der Förderung profitieren. Je nach den Strukturen in den verschiedenen Sportarten werden entweder bestehende Veranstaltungen unterstützt oder eigene exklusive Wettkampferien durchgeführt.

Die neun Sportarten bieten eine ausgewogene Mischung aus Traditions- und Trendsportarten, die sich in den letzten Jahren bewährt hat. Gleichzeitig bleibt der LBS Cup offen für neue Entwicklungen und sich ändernde Bedürfnisse. Auch Rudern, Kunstradfahren, Squash oder Segeln gehörten in der Vergangenheit schon dazu und selbst die süddeutsche Meisterschaft im Seifenkistenrennen ist Bestandteil der Geschichte des LBS Cups.

Weitere Informationen

Albrecht Luz, LBS Baden-Württemberg
Telefon: 0711 183-2383, Fax: 0711 183-2085,
E-Mail: Albrecht.Luz@LBS-BW.de



Mehr über die Landesbausparkasse Baden-Württemberg finden Sie unter www.LBS-BW.de im Internet, Presstexte und Bilder unter www.LBS-BW.de/presse



„MIKASA - World in Balance“ – Bundesweiter MIKASA Foto- und Videowettbewerb 2011 gestartet

Die HAMMER SPORT AG aus Neu-Ulm, spezialisiert auf hochwertige Fitnessgeräte und im Volleyball bekannt durch den deutschlandweiten Vertrieb der MIKASA-Bälle, führt 2011 erneut den beliebten, bundesweiten Foto- und Videowettbewerb durch.

Beim sechsten Wettbewerb in Folge sind alle Hobbyfotografen und Filmemacher, Sportler und Volleyball-Fans aufgerufen, das Thema „**MIKASA – World in Balance**“ kreativ zu behandeln und in allen erdenklichen Facetten zu beleuchten. Ob sportlich im Einklang mit dem Körper oder politisch motiviert, MIKASA setzt der Phantasie keine Grenzen und sucht einzigartige und aussagekräftige Bilder und Videos.

Einzige Voraussetzung: Das Foto oder Video sollte den offiziellen Beachvolleyball „VLS 300“ oder den Hallenvolleyball „MVA 200“ einbinden. Die digitale (Nach-)Bearbeitung ist erlaubt. Auch Varianten mit dem MIKASA-Logo oder MIKASA-Design sind mögliche Foto- und Videoinhalte. Entsprechende Produktbilder der Volleybälle und GEMA-freie Musik stehen auf www.mikasa.de zum Download bereit.

Sobald der Foto- und Videowettbewerb beendet ist, entscheidet eine Jury, die sich aus HAMMER SPORT-Mitarbeitern und externen Fachkundigen wie u.a. dem Volleyballmagazin oder dem DVV zusammensetzt, über die Platzierungen.

Zu gewinnen sind in beiden Wettbewerben – Foto wie auch Film – tolle Preise:

- 1. Platz 1.000€**
- 2. Platz 500€**
- 3. Platz 250€**
- 4. - 12. Platz Je ein MIKASA VLS 300**

Neben den attraktiven Geldpreisen für die Gewinner werden auch die bei der Anmeldung angegebenen Vereine oder ortsansässige Sportfachhändler der Top 3-Platzierten mit drei kostenlosen MIKASA-Beachvolleybällen prämiert.

Dazu erhält jeder Teilnehmer als kleines Dankeschön einen kostenlosen Megaposter-Gutschein vom Online-Fotoservice Pixum.de. Unter allen Teilnehmern werden außerdem zehn hochwertige Fotobücher im Wert von jeweils 35€ (inkl. Versand) verlost.

Jeder Teilnehmer kann bis zu drei digitale Entwürfe über die Homepage www.mikasa.de hochladen. Hier stehen außerdem weitere Informationen zu den geänderten Teilnahmebedingungen sowie die Siegerbilder und Videos der letzten Jahre als kleine Anregung bereit.

Einsendeschluss ist der 15. September 2011.

Pressekontakt
HAMMER SPORT AG
Tel.: +49 (0)731 / 97488 - 43
E-Mail: goettsche@hammer.de

Landessportverband fordert immissionsrechtliche Privilegierung von Sportstätten



Landessportverband
Baden-Württemberg e.V.

Stuttgart - Der Landessportverband Baden-Württemberg e.V. (LSV) begrüßt die vom Bundestag einstimmig beschlossene Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG), wonach Kinderlärm künftig nicht mehr als „schädliche Umwelteinwirkung“ betrachtet werden darf. Mit der Neuregelung wird Kinderlärm von Kindertageseinrichtungen, Spielplätzen oder ähnlichen Einrichtungen in Wohngebieten geduldet. Zugleich fordert der LSV, dass der von Sportanlagen sowie Bolz- und Spielplätzen ausgehende Lärm ebenso privilegiert und bei der geplanten Gesetzesänderung mit berücksichtigt wird.

„Die Änderung ist ein erster Schritt in die richtige Richtung. Denn wer Kinderlärm mit Rummelplatz- oder Industrielärm gleichsetzen will, macht deutlich, dass wir in einer kinderfeindlichen Gesellschaft leben“, so Dieter Schmidt-Volkmar, Präsident des LSV zu den Gesetzesänderungen. Die Ausgrenzung der Sportplätze bei der Novellierung des BImSchG bezeichnet der LSV-Präsident dagegen als „unhaltbar“. „Kinderlärm muss auch auf Sportplätzen und Sportanlagen toleriert werden, denn es gibt keine Kinder erster und zweiter Klasse“, so der LSV-Präsident. Der Umweltexperte des LSV, Prof. Dr. Franz Brümmer (Stuttgart), fügt hinzu: „Es darf nicht sein, dass Sportvereine Trainingszeiten oder den Spielbetrieb für Kinder wegen Lärmschutzklagen von Anwohnern einschränken oder gar einstellen müssen. Dies muss vom Gesetzgeber verhindert werden.“

„Kinder und Jugendliche brauchen wohnortnahe Freiräume für Spiel und Bewegung. Der natürliche Bewegungsdrang von Kindern und Jugendlichen geht einher mit Emotion, Freude und geselligem Spiel, was für deren Entwicklung besonders wichtig ist“, ergänzt der Präsident des LSV. Der LSV unterstützt daher die Forderungen des Deutschen Olympischen Sportbundes sowohl das BImSchG als auch die Sportanlagenlärmschutzverordnung sportfreundlich weiterzuentwickeln.

„Für unsere Vereine und Verbände würden diese Vorschläge große Erleichterungen in der täglichen Praxis bringen“, so LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar. „Wir wünschen uns, dass diese Positionen in Zukunft die entsprechende Unterstützung findet.“

Bundesfreiwilligendienst im Sport

Neben das Freiwillige Soziale Jahr im Sport in Baden-Württemberg tritt der Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Sport. Dabei können sich sowohl Männer als auch Frauen jeden Alters nach Erfüllung der Vollschulzeitpflicht in der Regel für zwölf Monate engagieren. Einsatzstellen sind Sportvereine, Sportkreise, Sportverbände sowie weitere Einrichtungen des organisierten Sports in ganz Baden-Württemberg.

Zu den Einsatzbereichen der Freiwilligen gehören neben der Kinder- und Jugendarbeit im Sport unter anderem auch das Projekt- und Veranstaltungsmanagement, sportartspezifische Tätigkeiten und die Arbeit mit besonderen Zielgruppen. Begleitet wird der Dienst von 25 Bildungstagen, an welchen sich die Freiwilligen sportartspezifisch oder sportartübergreifend z.B. als Übungsleiter qualifizieren können. Die BWSJ fungiert als Träger und koordiniert den BFD in Baden-Württemberg. Weitere Informationen zum Start des BFD am 1. September 2011 und eine Liste von Vereinen, bei denen sich Freiwillige direkt bewerben können, finden Sie im Internet unter www.lsvbw.de.



Bundesfreiwilligendienst
im Sport

Simon Gräser
Referat Grundsatzfragen
Landessportverband Baden-Württemberg e.V.
Fritz-Walter-Weg 19
70372 Stuttgart
Tel.: 0711/280 77-867
presse@lsvbw.de

AUS DEN BEZIRKEN

Bezirk Schwarzwald-Bodensee

Protokoll zur Bezirksversammlung 2011

16.05.2011 um 19.00 Uhr im Gasthaus Sternen in Kirchen-Hausen

Anwesend sind: Vereinsvertreter, Bezirksvorstand, Andrea Greguric (Geschäftsstelle SBVV)
nicht anwesend: TV Furtwangen, TG Trossingen, TUS Böhlingen, SV Dingelsdorf
entschuldigt: Tobias Lindenthal

TOP 1: Begrüßung

Hanspeter Schwab begrüßt alle anwesenden Vereinsvertreter sowie Andrea Greguric von der Geschäftsstelle des SBVV und bedankt sich bei allen für ihre Arbeit. Die Einladungen sind fristgerecht erfolgt und die Versammlung ist beschlussfähig.

Änderung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt. Änderungsantrag (redaktionell) zu BeSO hierzu liegt vor.

TOP 2: Aussprache zu den Berichten der Vorstandsmitglieder

Berichte vom Bezirksschiedsrichter Tobias Lindenthal, Kassenbericht Norbert Kriegl, Meldeergebnisse der Jugendmannschaften von Harald Schuster liegen aus.

Bericht 1 des Vorsitzenden Hanspeter Schwab erfolgt mündlich.

Es gab 2 Vorstandssitzungen und 1 außerplanmäßige Sitzung (Rückgang der Herrenmannschaften) im Bezirk.

Zudem insgesamt drei Präsidiumssitzungen, eine davon wegen der Finanzprobleme des SBVV (Im Info Mai/Juni 2011 nachzulesen). Die neuen Gebührenerhöhungen sind im Info 261 nachzulesen. Beim Infoheft werden die Ausgaben von 6 auf 4 reduziert, es wird nach wie vor allen online nachzulesen sein.

Meldeergebnisse Jugend männlich/ weiblich

Im Jugendbereich F + E weiblich gibt es ca. 25% weniger Meldungen, Im männlichen Bereich gibt es massive Probleme in der Jugend. Es werden als Grund die fehlenden Lehrertrainer und das G 8 genannt. Ausführliche Aufstellung und Bericht lag am Bezirkstag aus.

Der Antrag zur Abschaffung des Jugendnachweises für die Bezirksliga wurde abgewiesen, da dieser Antrag die Landesspielordnung betrifft und somit an den Verbandstag gerichtet werden muss.

Meldungen zu diesem Thema:

- Wegen dem Jugendnachweis bröckeln viele Erwachsenen Mannschaften weg, da kein Jugendnachweis erbracht werden kann.
- Es ist ein allgemeines Problem, aber es muss möglich sein, einen Jugendnachweis zu erbringen.
- Volleyballjugend will Turniere spielen.
- In Trainerlehrgängen sollte mehr zum Thema Jugendtraining angeboten werden.

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

Es gab keine Unregelmäßigkeiten bei der Überprüfung der Kasse. Deshalb kann aus Sicht der Kassenprüfer der Kassenführer entlastet werden. Die Versammlung stimmt der Entlastung ohne Gegenstimmen zu.

TOP 4: Entlastung des Vorstandes

Andrea wird die Entlastung des Vorstandes zu übernehmen. Sie bedankte sich für die Arbeit des Vorstandes und bittet um die Entlastung. Diese erfolgte einstimmig.

TOP 5: Neuwahlen

Stellvertretender Vorstand

Stefan Reichhart stellt sich wieder zur Verfügung. Es werden keine anderen Kandidaten vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt und nimmt diese Wahl an.

Spielwart:

Axel Tabbertshofer stellt sich wieder zur Wahl und wird einstimmig bestätigt. Er nimmt die Wahl an.

Schiriwart:

Tobias Lindenthal stellt sich wieder zur Verfügung. Es werden keine anderen Kandidaten vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt und nimmt in Abwesenheit diese Wahl an.

Sportjugendwart männlich:

Günter Hones stellt sich erneut zur Wahl und wird einstimmig für 2 Jahre gewählt. Er nimmt das Amt an.

Freizeitwart:

Tobias Horry stellt sich zur Wahl und wird einstimmig bestätigt. Er nimmt in Abwesenheit die Wahl an.

Beachwart:

Da sich niemand zur Wahl stellt, bleibt dieses Amt unbesetzt.

Vorstand im Bezirksgericht:

Martin Brugger stellt sich wieder für dieses Amt zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

2 Kassenprüfer

Es stellten sich zur Verfügung, Ilsa Maas und Thomas Elger, sie wurden einstimmig gewählt.

TOP 6: Anträge

Beim Antrag zur Änderung der Bezirksspielordnung wurde Modell 1 einstimmig angenommen. (+ Relegation um freie Plätze in der Liga)

TOP 7: Ehrung der Staffelsieger

Eddo Wollny wurde für seine langjährige Staffelleiter Tätigkeit mit der silbernen Ehrennadel des SBVV geehrt.

Geehrt wurden folgende Staffelsieger:

Bezirk Schwarzwald:

Damen:

Kreisliga: TG Tuttlingen III
Bezirksklasse: TV Spaichingen
Bezirksliga: TV Aldingen

Herren:

Bezirksliga: TV Lauchringen

Bezirk Bodensee:

Damen:

Kreisliga: TV Jestetten III
Bezirksklasse: TV Jestetten II
Bezirksliga: TV Überlingen

Herren:

Bezirksklasse: TV Donaueschingen
Bezirksliga: USC Konstanz IV

TOP 8: Ligeneinteilung:

Nach einer kurzen Erklärung, wer aufgestiegen und wer abgestiegen ist, stellte Axel Tabertshofer die vorläufige Ligeneinteilung vor.

Die Kennziffern der Ligeneinteilung und die Abgabe- Daten können im Internet nachgesehen werden.

Die Online Meldungen bleiben und Spielberichtsbögen müssen weiterhin ausgefüllt werden.

TOP 9: Ernennung der Staffelleiter

Folgende Staffelleiter sind oder bleiben im Amt.

Damen Schwarzwald:

Kreisliga: Thomas Simon
Bezirksklasse: Hans Rees,
Bezirksliga: Überlingen

Damen Bodensee:

Kreisliga: Karl Labor
Bezirksklasse: usc@usc-konstanz.de
Bezirksliga: Christin Ehret DJK Singen

Herren: Schwarzwald:

Bezirksliga: Sebastian Hess

Herren Bodensee:

Bezirksklasse: Mimmehausen
Bezirksliga: Stephan Jehle/USC KN

TOP 10: Bekanntgaben, Anfragen, Wünsche

- Der TV- Radolfzell richtet wieder seinen A-C Cup am 23./24. Juli 2011 aus.
- Einzige neue Regel wird auf Schirifortbildungen vorgestellt.

Es gilt jetzt in allen unteren Ligen der schnelle Spielerwechsel. D.H. der Spieler, der sich in die Wechselzone be- gibt beantragt einen Spielerwechsel und nennt die Nummer des auszuwechselnden Spielers. Der Trainer zeigt den Wechsel nicht mehr an. Der Spieler muss gerichtet in der Wechselzone sein. Beim 2. Wechselfehler gibt es die gelbe Karte

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr.

gez. Hans-Peter Schwab
Vorsitzender

gez. Sabine Schuh
Schriftführerin

Bezirk West

Protokoll zum Bezirkstag West 2011 25.5.2011 um 19.30 Uhr im Vereinsheim „Hinterkirch“ in Freiburg

Tagesordnung

1. Ehrung der Meister im Bezirk, Dank an die Staffelleiter und Ausrichter der Jugendturniere

2. Bericht der einzelnen Vorstandsmitglieder über die verschiedenen Ressorts

2.1 Jugend männlich:

- **Strafen:** Weniger als in den vergangenen Jahren, in der Summe 250 Euro.
- **Ausrichter:** Die einzelnen Jugendturniere (Spiel-, Quali- und Endrunde) verteilen sich auf mehr Vereine als in den Vorjahren (12 Turnieren und 9 verschiedene Ausrichter).
- **Teilnehmerzahlen:** Es nahmen insgesamt 88 Mannschaften an den Runden teil.
- **Termine:** Kritisiert wurden oft die Terminvorgaben für die Turniere. Zeitweise musste in Ferienzeiten gespielt werden. Am Rahmenterminplan kann der Bezirk aber nichts ändern. Da diese Termine schon ein halbes Jahr im Voraus bekannt sind, sollten sich die Vereine trotzdem darauf einstellen können.

2.2 Jugend weiblich:

- 19 Turniere mit 86 Mannschaften
- Saison von September bis Anfang April
- Wieder sind viele Hallen kurzfristig weg gebrochen, das bleibt ein Problem.

2.3 Schiedsrichterwart

- Kursanmeldungen: Jeder Verein soll eine Koordinationsperson benennen, über die alle Anmeldungen laufen sollen, um den Arbeitsaufwand für den Schiriwart einzudämmen.
- Kosten: die Kosten für Lehrgänge und Fortbildungen werden am Ende der Saison per Lastschrifteneinzug vom Vereinskonto abgebucht. Die meisten Vereine haben diesem Verfahren zugestimmt.
- Einnahmen aus Lehrgängen € 5775.- und Fortbildungen € 1870.-
- Lehrgänge: es gab in der abgelaufenen Saison 14 Lehrgänge und 14 Fortbildungen
- Die Lehrgänge und Fortbildungen des Jahres 2011 haben bereits begonnen. Es werden noch weitere angeboten und ins Netz gestellt. Mit Beginn der neuen Spielrunde wird es an der Sportuni Freiburg noch einen oder gar zwei Wiederholerlehrgänge geben.

2.4 Kassenwartin

- Die finanzielle Lage des Bezirks ist nach wie vor gut.

2.5 Spielwartin

- Die abgelaufene Saison war die erste der neuen Spielwartin. Dank an Jan Friedrich und Heinz Leisten für sehr viel Unterstützung.
- Die Zusammenarbeit mit den Staffelleitern hat einwandfrei funktioniert. Alle werden weiter machen.
- Der neue e-Pass wurde von allen Vereinen akzeptiert.
- Spielberichtsbögen werden oft nachlässig ausgefüllt (unleserlich, überschrieben, durchgestrichen). Die Staffelleiter bitten um mehr Sorgfalt beim Ausfüllen der Spielberichtsbögen. Dazu gehört auch, die Spielerliste in alphabetischer Reihenfolge auszufüllen, das erleichtert die Arbeit ungemein.
- Vorgabe: bei Anfragen an die Spielwartin bitte künftig immer den betreffenden Verein angeben, ansonsten werde die Mails nicht mehr beantwortet.
- Kennziffernverfahren für 2011/2012 wird ablaufen wie in der letzten Saison: Termine 25.06. und 10.07.11

2.6 Lehrwart

- Eine Trainerfortbildung wurde durchgeführt (Gernot Oberbauer), eine zweite Fortbildung ist für Juli bzw. August geplant; Termin / Ort wird im Internet und im Info veröffentlicht.
- Der SBVV wird drei 1-tägige Fortbildungen für Trainer mit oder ohne Lizenz anbieten: am 29.05. in Weil/Rhein, am 10.07. in Freiburg und am 18.09.11 in Hilzingen. Diese Lehrgänge sind primär für Lizenzverlängerungen vorgesehen und werden über den Lehrausschuss organisiert. Bei allen 3 Terminen sind noch Plätze frei. Die Anmeldung geht über die Geschäftsstelle des SBVV.

- Zusätzlich findet ein Jugendbeachcamp für die Jahrgänge 95-98 männl. und weibl. sowie für die Jahrgänge 99/00 (nur männl.) bei der FT 1844 Freiburg am Sonntag dem 29.05.2011 statt.
- Ab der neuen Saison wird es modulare Feierabendmodule für Trainerfortbildungen (3-Std.) geben

2.7 Bezirksgericht

- Keine Vorkommnisse in der abgelaufenen Spielzeit.

2.8 Bericht der Kassenprüfer

- Sehr ordentliche Arbeit der Kassenwartin. Entlastung wird erteilt.

3. Entlastung des Vorstandes

- H.D. Wankmüller (Präsident des SBVV) bittet die Versammlung um Entlastung des VO; der VO wird einstimmig entlastet

4. Vorstands-Neuwahlen

4.1 Spielwart/in

Almut Henninger wird für zwei Jahre gewählt (einstimmig).

4.2 Schiedsrichterwart/in

Für den Posten des Schiedsrichterwartes wurde ein Tandem gewählt: Jörg Stumböck wird das Amt für ein Jahr weiterführen und dabei Ralf Hergert einarbeiten, der das Amt ab dem Bezirkstag 2012 übernimmt.

4.3 Jugendwart/in männlich

Trotz intensiver Suche und dringenden Appellen, sich zu engagieren, findet sich kein Kandidat. Letztlich erklärt sich Günter Schöneich bereit, noch zwei weitere Jahre als Jugendwart zu agieren. Er wird einstimmig gewählt.

4.4 Breitenportreferent

Erfreulicher Weise konnte das Amt des BfS-Referenten wieder besetzt werden. In Abwesenheit wird Thomas Schuster von der TG Freistett einstimmig gewählt.

4.5 Vorsitzender Bezirksgericht

Thomas Bubeck wird wiedergewählt (einstimmig).

4.6 Ein/e Beisitzer/in

Das Amt des zweiten Beisitzers wird durch einstimmigen Beschluss der Versammlung abgeschafft. Hans Wolfspurger, der lange Jahre als Beisitzer den Vorstand unterstützt hat, wird der Dank des Bezirks ausgesprochen und mit einem Präsent aus seinem Amt entlassen.

4.7 Ein/e Kassenprüfer/in

Beate Holbach wird einstimmig für zwei weitere Jahre gewählt.

5. Anträge

5.1 Antrag 1 - Änderung der Bezirksspielordnung

Der Neufassung der Bezirksspielordnung wird zugestimmt. Die Versammlung beschließt, die Auf- und Abstiegsregelung im Gegensatz zur Vorstandsvorlage einheitlich zu regeln. Die Bezirksordnung sowie die Bezirksspielordnung werden entsprechend angepasst.

5.2 Antrag 2 – Schiedsrichterlizenzen in den untersten Ligen

Die Versammlung beschließt in Abänderung der Vorstandsvorlage nicht ab der Saison 2011/2012, sondern erst ab der Saison 2012/2013 bei allen Spielen wieder lizenzierte Schiedsrichter vorzuschreiben.

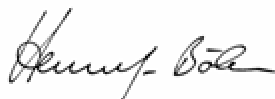
5.3 Antrag 3 – Sonderspielrecht für Südbadenauswahl

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Festlegung des Austragungsortes des Bezirkstages 2012

- Die Versammlung legt als Ort des Bezirkstags 2012 erneut das Vereinsheim des TSV Alemannia Freiburg-Zähringen fest.

gez. Thomas Hemmerling-Böhmer



KOPIERVORLAGE

An die
Landesspielwartin
Edeltraud Heitz
Oberstr. 21/2
79674 Todtnau



**Anmeldung für den SBVV-Pokal am 3.10.2100
(Meldeschluss 15.09.2011 - Ausschlussfrist)**

Verein: _____

Liga Saison 11/12: _____ Damen / Herren

Wir nehmen als ____ Platzierter des Pokalwettbewerbs des Bezirkes: _____ am Landespokal teil.

Kontaktadresse: _____

Telefon: _____ Fax: _____

e-mail: _____

Ja, wir könnten die Endrunde am Montag, den 3.10.11 ausrichten!
Spielbeginn ab 11.00 Uhr

Ort/Sporthalle: _____

Ort, Datum

Unterschrift: